

Gekürzte Auszüge
aus dem Werk

Deutsches Lachen

in
zum Teil verkleinerter
Wiedergabe

Joachim Ringelnatz

Zum Schwimmen
(Die Brüder)

Plumps! Nun liegst du endlich drin,
Nun hat es wirklich nicht mehr Sinn,
Noch länger den Denker und Dichter zu mimen.
Sonst gib's mal was mit dem ledernen Riemen!

Siehst aus wie ein Blaukraut mit Sommersprossen.
Na? Eins, zwei, drei — vier, fünf, die Hände
geschlossen!

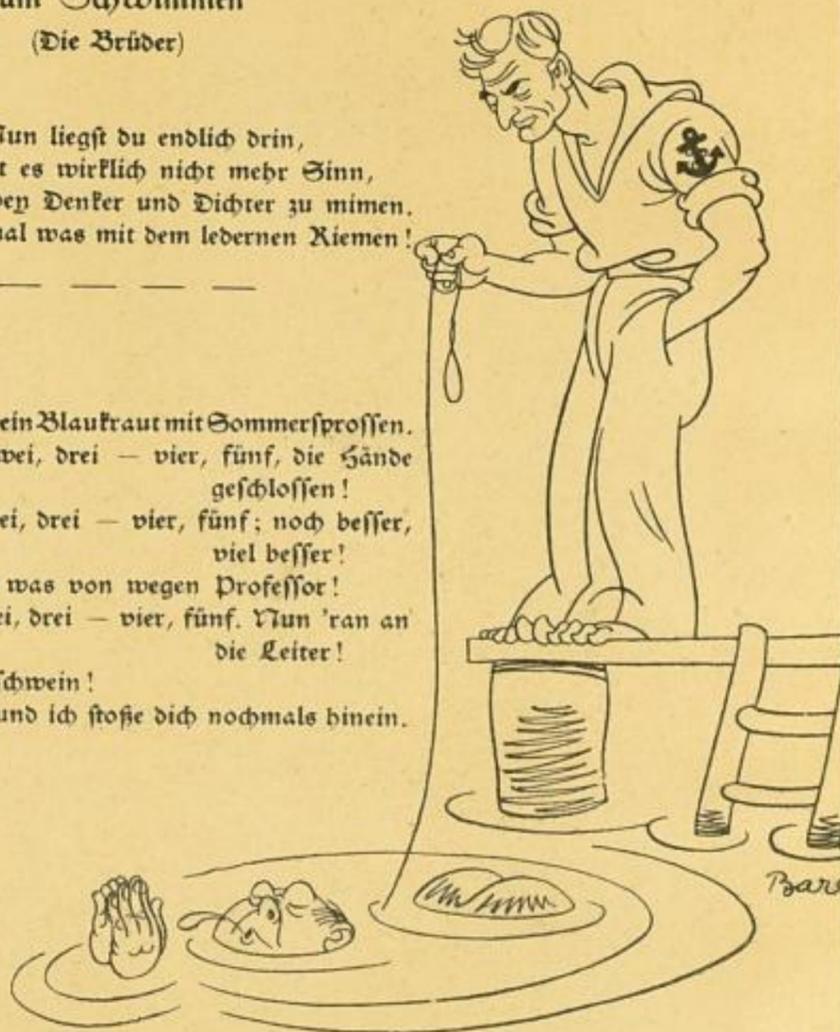
Und: eins, zwei, drei — vier, fünf; noch besser,
viel besser!

Ich werde dir was von wegen Professor!

Los: eins, zwei, drei — vier, fünf. Nun 'ran an
die Leiter!

Du Schwielschwein!

Ein Wort — und ich stoße dich nochmals hinein.



Arthur Schbein

Az vom Rhyn

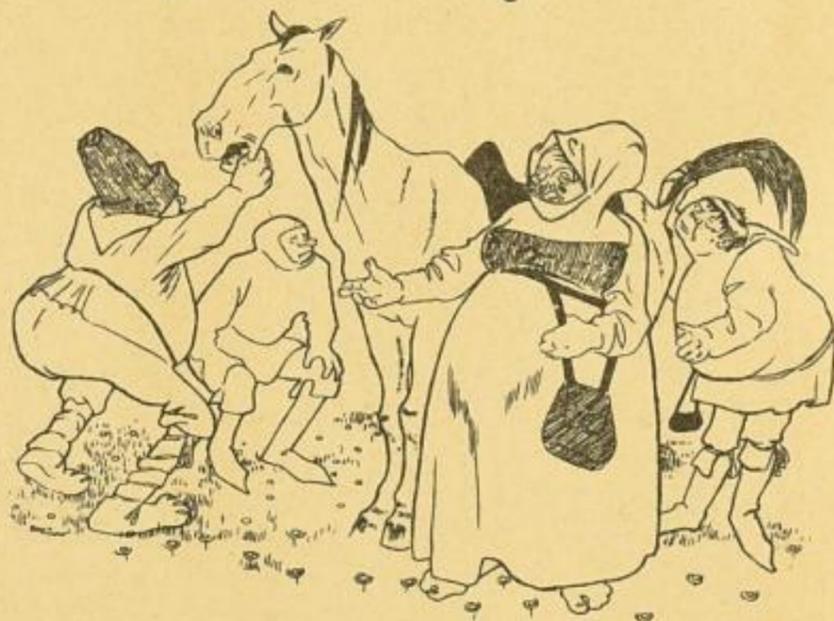
Die verlorene Nase

Da greift in seinen Hosensack
Der brave Sax als Ketter;
Die Dose mit dem Schnupftabak
Klappt auf. Ei Donnerwetter!
Er streut den Tabak ringsumher
Als ob es Kürbissamen wär'



Saxi!! springt aus dem Grase
Die Nase.

Johann Pauli



Gut ausgelegt!

Ein reicher Bauer lag im Sterben
Und sprach zu seiner Frau:
„All' meine Habe sollst du erben
Nur eins beachte mir genau!
Wir hatten immer gut zu leben
Und haben doch, Gott sei's geklagt
Den Armen selten was gegeben.
Drum, weil mich nun die Reue plagt:
Versprich mir, daß — sobald ich eingefahrt
Du gleich zum Markt
Mit unserm besten Pferde ziehst
Und vorteilhaft es zu verkaufen siehst
Um den Erlös mit christlichem Erbarmen
Zu spenden unsres Dorfes Armen!“